Die Formel ..... $V = \sqrt{\frac{gG}{\gamma(F + bv)}}$, die die Sinkgeschwindigkeit einer zugleich horizontal bewegten Platte geben soll, und in der ..... F deren Fläche, b deren Breite und v deren horizontale Geschwindigkeit bedeutet, ist wegen des Summanden $F + bv$ inhomogen, und daher jedenfalls <u>nicht</u> zur Verwendung geeignet, selbst wenn sie für einzelne Fälle unter den zufällig gegebenen Verhältnissen mit den Beobachtungen übereinstimmen sollte.

Wien den 1. Mai 1899

Verfasser Ludwig Boltzmann.

Dr. Ernst Mach

DSI

Wien, IX Türkenstrasse 3
~~München, Schwabing.~~
~~Maria Josefastrasse 8.~~

den 3ten Mai 1895.

Hochgeehrter Herr College!

Sie hätten mir auch gleich die Reinschrift des Gutachtens übersenden können, ich finde auch in der That demselben nichts beizufügen. Obwohl ich natürlich Ihre Mühe zu schätzen weiß, möchte ich doch nicht in dem Lichte erscheinen, als ob ich übermäßig viel verdienen wollte und mich daher mit Ihrem Minimalsatze (50 fl per Person in Allem) begnügen.

Was die Frage Ihres Zweifels betrifft, so würde die eigentlich eine complicirte Rechnung fordern. In der That fließt wenn C die maximale Stromstärke hat, die Hälfte durch A die andere durch B ab (wenigstens theoretisch bei gleicher Belastung) nur in diesem Moment ist A und B parallel, (AB) und

18572

und C aber hintereinander geschaltet. In Zwischen-
momenten kann die Schaltung durch die Worte
„parallel" und „hintereinander" eigentlich gar
nicht beschrieben werden. Sei nur zwischen (ab) klei-
ner Widerstand (grosse [illegible]) zwischen (bc) grosser Wi-
derstand. Dann wird, wenn in K Strommax.
ist, das meiste durch A durchfliessen und umge-
kehrt, so dass die Spannungsverminderung auf
zwei Theilen A und B vertheilt daher halbirt
wird, gegenüber dem Falle, dass die Zweige
zwischen E und O geschaltet sind. Aber ohne Rech-
nung bleibt das doch mehr leeres Gerede. Da-
her bin ich ganz einverstanden, dass Sie
solche unfasslichen Dinge im Gutachten verschweigen.
Mit herzlichsten Grüssen

Ihr

ergebener

Ludwig Boltzmann.

DSI

Geehrter Herr College!

Wenn es Ihnen nicht unangenehm ist, möchte ich Sie bitten mir eine ganz kurze schriftliche Erklärung Ihres Verbleibens in der Commission sammt Motivirung versiegelt zukommen zu lassen, da ich wegen Landtag heute nicht immer in der Rectoratskanzlei bin. Ich würde diese Erklärung dann vor der Sitzung ins Protokoll schreiben und zu Anfang der Sitzung verlesen. [illegible] thut dies auch. Wollen Sie dann noch darüber sprechen, so steht es Ihnen natürlich frei aber besser ist es, wenn jede Debatte unterbleibt. Mit besten Grüßen

Ihr

ergebenster

Boltzmann.

Prof. der Physik

aeb 2870

DSI

Graz, den 16. November 1884.

Lieber Herr College!

Auf der Statthalterei arbeitet man aber emsig mit der Copierung der Pläne etc. für Herrn Wagellen in Zürich und versprach mich, wenn man fertig sei zu verständigen, damit ich die Angaben, welche ich am besten weiß bei-fügen kann; bis dahin werde ich daher den Fragebogen, den mir [illegible] Rollet übersandte behalten müssen. Hochachtungsvoll mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

ergebenster

Ludwig Boltzmann.

Physiker

aek 2869

DSI

AUTOGRAPHE

de

Boltzmann

Ludwig

OBSERVATIONS

1) L. a. s. 1 p. 4° o.O.u.D. gerichtet an einen Professor und betrifft eine akademische Angelegenheit.

2) L.a.s. 2 p. 8°, Wien, 3.5.1895, gerichtet an A. v. Ettinghausen, Graz, betrifft ein vom Adressaten über Boltzmanns Verlangen abgegeb. Gutachten mit dem B. vollständig einverstanden ist. Ausführliche Erörterung des Themas.

3) L.a.s. 1 p.8°, Graz, 16.Nov. 1884, in Angelegenheit von Plänen, die auf der Statthalterei für Herrn Kapeller in Zürich ausgearbeitet werden.

4) P.s. 1/2 p. 4, Wien, 1. 5.1899, Bemerkungen v. Josef Popper-Lynkäus Hand über eine Formel der Mechanik, gezeichnet auch von Dr. E. Mach / Stampiglie / und Boltzmann. Aus der Korrespondenz v. Popper-Lynkäus.

geb. 20. II. 1844 in Wien, Dr. phil. studierte in Wien, 1867 Assistent, 1869 Prof. d. theoret. Physik in Graz, 1873 Prof. d. Mathematik in Wien, 1876 Prof. der Experimentalphysik in Graz, wo er bis 1889 blieb, hierauf Prof. d. theor. Physik in München, 1894 neuerdings Wien, seit 1900 in Leipzig. Seit 1902 wieder Prof. f. theor. Physik a. d. Universität in Wien. Gest. 5. IX. 1906 Duino bei Triest. Hervorragende Arbeiten auf dem Gebiete der mech. Wärmetheorie, Maxwells Theorie der Elektrizität, der kin. Gastheorie, Prinzipien der Mechanik.

DSI